

# Zweites Partnerland des Monats

## August: Indien

Unser zweites **Partnerland des Monats August** lässt sich nur schwer in wenige Worte fassen. **Indien** ist vor allem eins: kontrastreich und vielseitig! In dem riesigen Land in Südasien warten gigantische Metropolen, uralte Kulturstätten, besondere Landschaften und sprachliche und kulturelle Vielfalt auf euch. Hier kann euch alles begegnen, nur bestimmt keine Langeweile. An Ausflugs- und Reisezielen neben den Vorlesungen wird es nicht mangeln. Wir stellen euch hier ein paar spannende Aspekte des Landes und zwei unserer Partneruniversitäten in **Neu-Delhi** und **Mumbai** vor.

Allgemeine Zahlen und Fakten

Hauptstadt: Neu-Delhi

Einwohnende: 1,38 Milliarden (Stand 2020)

Gründung: 1947, mit der Unabhängigkeit von Großbritannien

Amtssprache: Hindi und Englisch (und 22 weitere offiziell anerkannte Sprachen)

Währung: Indische Rupie (INR)

Zeitzone: UTC+5:30

Nationalfeiertag: 26. Januar (Tag der Republik), 15. August (Unabhängigkeitstag), 2. Oktober (Gandhi Jayanti)

Kleiner **Sprachekurs**

Deutsch	Hindi	Lautlich
Hallo	हल्लो	haloo
Tschüss	बाइ	bai
Danke	धन्यवाद	dhanyavaad
Bitte	वेल कम	vel kam
Ja	हाँ	haa
Nein	नहीं	nahin

## Indien

Indien belegt nicht nur flächenmäßig den siebten Platz in der Weltrangliste, sondern ist auch eines der bevölkerungsreichsten Länder. Mit 1,3 Milliarden Menschen gilt Indien sogar als größte Demokratie der Welt. In der heutigen Form existiert die Republik Indien seit 1947, indem die Unabhängigkeit von Großbritannien erreicht wurde. Neben der Kolonialzeit blickt Indien aber bereits auf mehrere tausend Jahre Geschichte zurück, die in zahlreichen Kulturstätten und Monumenten noch sichtbar ist.



*Rajiv Gandhi National Park*

Geografisch hat Indien viel zu bieten: Im Norden ragt das Himalaya-Gebirge in den Himmel, im Süden wird das Land vom Meer begrenzt. Sandstrände, Berge, Wüsten und dicht bewaldete Sumpflandschaften liegen hier neben dicht besiedelten Metropolregionen. Der indische Norden ist klimatisch eher subtropisch geprägt, wohingegen es im Süden eher tropisch ist. In ganz Indien herrschen auch im Winter angenehme Temperaturen, die Winterjacke kann

also im Schrank in Deutschland bleiben. Die Monsun-Zeit, die ungefähr in den späten Sommermonaten einsetzt, bringt fast den gesamten Jahresniederschlag mit sich. Die landschaftliche Vielfalt Indiens ist Lebensraum vieler verschiedener Tiere. Berühmt sind vor allem der Indische Elefant, der Königstiger, der allerdings kaum noch in freier Wildbahn vorkommt, Leoparden, Wasserbüffel und Affen, die sich auch mal in die Städte verirren können.

In den Metropolen Indiens treffen viele Menschen aufeinander, die kulturell, sprachlich und religiös ganz verschieden sind. Indiens Städte sind bekannt für dieses bunte Nebeneinander. Hindi ist die offizielle Amtssprache, aber die lokalen Behörden und Regionen haben zahlreiche weitere, auch offizielle Sprachen. Englisch als zweite offizielle Amtssprache bietet einen einfachen Weg der Kommunikation, zum Beispiel auch im Bildungswesen. In den Städten treffen jahrtausendalte Gebäude auf moderne Viertel und bunte Basare. Mit dem Taj Mahal, einer Grabstätte aus dem 17. Jahrhundert, könnt ihr sogar eines der Weltwunder bestaunen! Viele Feste begleiten außerdem durch das Jahr, zum Beispiel das berühmte Holi-Festival. Das ist hinduistisches Frühlingsfest, bei dem man sich gegenseitig mit bunten Farben bestreut.

Wer die verschiedenen Ecken des Landes kennenlernen möchte, kann entweder einen Inlandsflug nehmen oder den Nachtzug nehmen. Das ist nicht nur eine günstigere Variante, sondern ermöglicht auch, das Land an der Zugstrecke kennenzulernen und mit neuen Menschen in Kontakt zu kommen.

## Neu-Delhi

Mit Neu-Delhi ist strenggenommen nur der 1911 durch die britische Kolonialregierung gebaute Regierungsteil der Stadt gemeint, der zur Metropole Delhi gehört. Neu-Delhi sollte damals die Hauptstadt Kalkutta ablösen und ist bis heute Sitz der indischen Regierung, des Parlamentes und wichtiger Gerichte. Der Kern Neu-Delhis ist das um den Connaught-Place befindliche Regierungsviertel. Davon zu unterscheiden ist Alt-Delhi, das durch die alte Stadtmauer zu erkennen ist. Die berühmte Festungs- und Palastanlage aus dem Mogulreich, das Rote Fort, findet ihr in Delhi. Im alltäglichen Sprachgebrauch lassen sich Neu-Delhi und Delhi nicht so eindeutig abgrenzen.

Heute ist die Metropolregion Delhi mit 28 Millionen Einwohnenden eine der größten urbanen Regionen der Welt. Neu-Delhi liegt im nördlichen Inneren des Landes am Fluss Yamuna. Es liegen hier koloniale, traditionelle und moderne Bauten ganz eng beieinander. Der neuere Teil ist weitläufig und eher symmetrisch angeordnet, der alte Teil dagegen hat viele kleine Gassen mit bunten Basaren. Neu-Delhi ist außerdem Heimat des Nationalmuseums, das die Kultur und Geschichte Indiens unter einem Dach vereint oder auch das Gandhi Smriti, ein Museum über Mahatma Gandhi, die führende Persönlichkeit in der indischen Unabhängigkeitsbewegung. Das Taj Mahal in Agra ist ganz in der Nähe.

## Jawaharlal Nehru University

An der Jawaharlal Nehru University könnt ihr die Hauptstadtregion hautnah kennenlernen. Sie liegt im Süden der Hauptstadt und ist dort gut an den Verkehr angebunden. Die JNU gilt als die führende Universität Indiens und hat auch international einen guten Ruf. Sie wurde im Jahr 1966 gegründet. Die Universität legt besonderen Wert darauf, die Studierenden zu eigenen kreativen Ideen ermuntern.



*Die Jawaharlal Nehru University*

Die JNU gliedert sich in eine Vielzahl von „Schools“ und „Centres“, die sich einem bestimmten Gebiet widmen, untereinander aber stark vernetzt sind und sich austauschen. Das Semester kann hier ganz anders als in Deutschland aussehen, denn es wird nicht so viel Wert auf eine große Abschlussklausur gelegt, sondern eher auf einen konstanten Lernprozess, der mit kleinen Aufgaben im Semester verbunden ist.

Es gibt Wohnheime, die Hostels genannt werden, die nicht nur Unterkunft bieten, sondern auch mit Gemeinschaftsräumen und Sportmöglichkeiten eine schöne Wohnatmosphäre unter den Studierenden schaffen. Es gibt viele kulturelle Clubs an der Universität, zum Beispiel den Film Club oder den Drama Club. Diese organisieren verschiedene Events für Studierende, zum Beispiel den International Yoga Day. In dieser [Galerie](#) könnt ihr einen Einblick darin erhalten.



*Der Eingangsbereich eines der Hostels*



*International Yoga Day auf dem Campus*



*Basant Utsav – Das Holi-Frühlingsfest*



*Tänzerinnen bei einem Event an der Uni*

Die JNU könnt ihr [hier](#) im Infovideo kennenlernen oder virtuell den [Campus](#) bewandern.

## **Mumbai**

Mumbai ist die Hauptstadt des indischen Bundesstaates Maharashtra und mit seinem wichtigen Hafen das wirtschaftliche Zentrum des Landes. In der Stadt selbst leben 12,5 Millionen Menschen und noch weit mehr in der größeren Metropolregion. Mumbai liegt auf

der Insel Salsette vor der Westküste Indiens, das Stadtzentrum liegt direkt am Arabischen Meer, wo der beliebte Stadtstrand Mumbais wartet.

Durch koloniale Einflüsse aus Portugal und Großbritannien war Mumbai lange Zeit als Bombay bekannt. 1996 wurde aber der ursprüngliche Name wiederhergestellt. Die lange Geschichte der Stadt lässt sich am vielseitigen Stadtbild beobachten, das zum Beispiel von britisch angehauchter, aber traditioneller Mogul-Bauart geprägt ist.



*Eine volle Straße in Mumbai*



*Die Victoria Station in Mumbai*

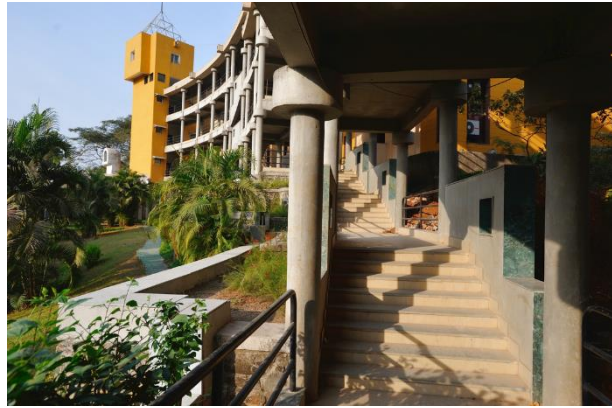
Die sprachliche und kulturelle Vielfalt der Menschen in Mumbai macht die Stadt zu einem wichtigen Schauplatz indischer Kultur und Musik. Viele indische Künstler\*innen, Musiker\*innen und Tänzer\*innen kommen in die Stadt, die zum Beispiel auch in den vielen Bars und Clubs der Stadt auftreten. Es gibt viele Museen und interessante Gebäude, Basare und bunte Stadtviertel in Mumbai. Einen Ausflug Wert sind die etwas außerhalb auf der Elephanta-Insel liegenden Elephanta-Höhlen, die auch zum UNESCO-Kulturerbe zählen. Diese Höhlen sind eine dem hinduistischen Gott Shiva gewidmete Verehrungsstätte. Hier lassen sich unzählige Skulpturen und Figuren – auch in Elefantenform – besichtigen.

### **Indira Gandhi Institute of Development Research**

Das Indira Gandhi Institute of Development Research, benannt nach der ehemaligen Politikerin Indira Gandhi, ist ein Forschungsinstitut mit Schwerpunkt auf Entwicklungsstudien. Es wurde 1986 als Forschungsinstitut gegründet und hat sich seitdem zu einer kleinen Campusuniversität mit einigen wenigen hundert Studierenden und Lehrenden entwickelt.



*Der Eingangsbereich des IGIDR*



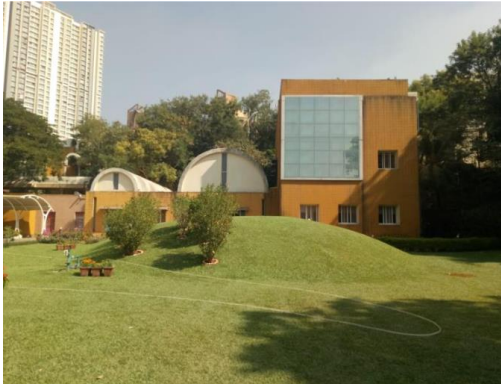
*Die Universität*



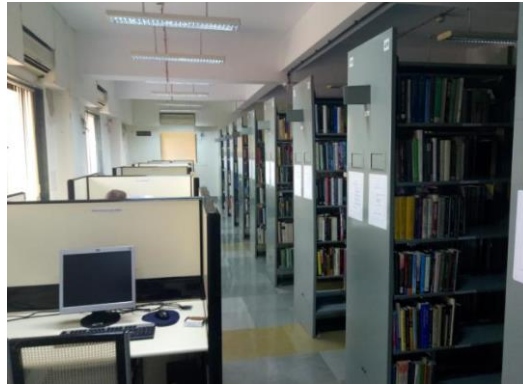
*Das terrassenförmig angelegte Universitätsgebäude*

Das Institut betrachtet Entwicklungsthemen aus interdisziplinären und globalen Perspektiven und legt dabei großen Wert auf die aktive Beteiligung der Studierenden. Es gibt kleine Gruppengrößen und der Austausch der Lehrenden und Studierenden auf dem Campus sorgt für eine familiäre Atmosphäre.

Die Universität beheimatet ihre Lehrenden und Studierenden in Wohnheimen (Hostels) auf dem Campusgelände. Dort finden sich auch die große Bibliothek und viele Freizeitmöglichkeiten, wie zum Beispiel einen Pool und weitere Sportanlagen. Von einem Hügel in Goregaon ein Stückchen außerhalb vom Stadtkern gibt es einen schönen Ausblick über Mumbai, die aber gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist. Eindrücke vom Campus-Leben, zum Beispiel vom Holi-Festival, gibt es in dieser [Galerie](#).



*Das Sportgelände*



*Die Bibliothek*

Haben wir Euer Interesse an einem Austausch nach Indien geweckt? Dann schaut euch alle Informationen zu den Universitäten in unserem [Publisher](#) an und informiert Euch über eure Möglichkeiten.

Viele Tipps und Eindrücke zum Austausch am IGIDR könnt ihr in den aktuellen Erfahrungsberichten finden: [WS19](#), [WS19/20](#). Alle Berichte findet ihr [hier](#).

Bewerbungen für das darauffolgende akademische Jahr sind immer zwischen Oktober und 1. Dezember möglich. Weitere Informationen zum Bewerbungsprozess findet Ihr [hier](#).